TAGUNG
Bozen 21.10.2011
Sozial engagiert

Kurzer Überblick über die Freiwilligenarbeit in Südtirol
Luca Critelli

Ehrenamtliche Tätigkeit hat in Südtirol eine lange Tradition und ist tief in der Gesellschaft verwurzelt. Man findet sie in den verschiedensten Bereichen, wie Zivilschutz, Sport oder Kultur. Im Südtiroler Sozial- und Gesundheitswesen spielt die Freiwilligenarbeit eine besonders große Rolle.
Bei der Entwicklung der Freiwilligenarbeit in den Sozialdiensten ist in den letzten Jahren ein deutlicher Trend zur Zunahme zu beobachten. Während im Jahr 2005 noch 1.850 Freiwillige in den Sozialeinrichtungen des Landes tätig waren, wurden 2010 bereits fast 3.000 aktive Freiwillige gezählt. Auch in den Vereinen, Verbänden, Seniorenclubs und anderen Initiativen sind verschiedene Tausende Freiwillige tätig. Hinzu kommt noch die sehr umfangreiche, aber nicht so leicht erfassbare Tätigkeit im Bereich der Nachbarschaftshilfe.
Auch wenn die Freiwilligen meist aus „innerer Motivation“ tätig werden und die größte Genugtuung in der Freude welche sie anderen Personen bereiten finden, ist es notwendig und wichtig, dass örtliche Körperschaften und Dienste die bestmöglichen Voraussetzungen für die Arbeit ihrer Ehrenamtlichen schaffen.

Bürgerliches Engagement und gesellschaftliche Innovation
Susanne Elsen

Bürgerschaftliches Engagement ist die freiwillige Verantwortungsübernahme von Bürgerinnen und Bürgern für eigene und gemeinsame Belange in allen gesellschaftlichen Bereichen, also in Politik, Wirtschaft, Ökologie, Kultur und Sozialbereich. Bürgerschaftliches Engagement in diesem Sinne ist konstitutives Element gesellschaftlicher Integration und Innovation und Teil gelebter Demokratie in der Bürgergesellschaft. Dieser Zusammenhang von Demokratie, Engagement und Innovationsfähigkeit bedeutet für den Staat, vielfältige Möglichkeiten für Eigeninitiative, Mitgestaltung und Beteiligung für Bürgerinnen und Bürger aller Generationen und Lebenslagen zu eröffnen.
Für den Bereich der Sozialpolitik und Sozialen Arbeit hat Bürgerschaftliches Engagement zentrale Funktionen. Sozialarbeit und Sozialpolitik leben von verantwortlichen Bürgerinnen und Bürgern die das Soziale als das ansehen was es ist – ihre ureigene Sache. Ihr freies Engagement korrigiert, verstärkt und ergänzt professionelle soziale Hilfen, es verleiht eingeleiteten Hilfemaßnahmen Nachhaltigkeit und es schärft die frühzeitige Wahrnehmung von sozialen Problemen. Es bindet professionelle Hilfe in die Kultur des Sozialen ein und entwickelt eigenständige lebendige Formen der Solidarität und Hilfe jenseits administrativer Bearbeitung. Sowohl die institutionellen Arrangements der Hilfesysteme als auch das Verständnis Professioneller der Sozialen Arbeit werden durch Bürgerschaftliches Engagement im so definierten Sinne herausgefordert. Bürgerschaftliches Engagement in eigener und gemeinsamer Sache ist auch ein Korrektiv und eine Kritik an professionellen Hilfesystemen.